



## „Lagonda“



„Macht und Pracht“ heißt das bundesweite Motto des Tags des offenen Denkmals am 10. September in diesem Jahr.

Architektur, Kunst und Technik drücken seit jeher den Wunsch ihrer Erbauer und Auftraggeber aus, Schönheit, Wohlstand, weltliche und religiöse Machtansprüche abzubilden. Dies geschieht durch Form, Material, den Einsatz von Technik, die Art künstlerischer Gestaltung mit Farben, Motiven, die Qualität der Baumeister, Künstler und Konstrukteure. Vieles davon wird als selbstverständlich wahrgenommen. Die Mitglieder der Nordwall Classic Garage laden zum Tag des offenen Denkmals ein. Sie sind eingeladen eine besondere Form von „Macht und Pracht“ der technischen Automobilentwicklung zu erleben. Ganz besonders erzählen diese Nobelkarossen über soziale und kulturelle Verhältnisse ihrer Zeit der Entstehung und Nutzung. Mit dem diesjährigen Motto „Macht und Pracht“ soll es nicht um das Zeigen von „Reich und Groß“ gehen. Die Oldtimerfreunde der Classic Garage wollen mit einer Ausstellung technische Entwicklungen und Eleganz zeigen. Es soll angeregt werden welche Botschaften sich hinter Konstruktionen und Formen verbergen. Als Leihgaben werden zwei besondere Autos gezeigt. Eine „Lagonda“ Limousine und ein Cabrio zeigen vergangene Eleganz.

### Geschichtliches & Herkunft:

Lagonda war eine englische Automobilmарke, die in den 30er Jahren durch Erfolge beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans bekannt wurde. Gründer der Lagonda Motor Company war der gebürtige US- Amerikaner Wilbur Adams Gunn. Er absolvierte eine Berufsausbildung beim Nähmaschinenhersteller „Singer“. Vor der Jahrhundertwende emigrierte Gunn nach Großbritannien, und

gründete 1901 die Lagonda Motor Company. Begonnen hat Gunn mit der Fertigung von Motorrädern und motorisierten Dreirädern. Den Namen des Unternehmens leitete Gunn von einem Fluss in der Nähe seiner Geburtsstadt ab, der in der Sprache der Ureinwohner Lagonda Creek genannt wurde. Im Jahre 1907 entstand ein Vierradwagen mit 1100 cm<sup>3</sup> und einer Leistung von 11 PS. Gunn hatte von Beginn an die Absicht die Leistungsfähigkeit seiner Konstruktionen durch Teilnahme an Automobilsportveranstaltungen unter Beweis zu stellen.

Ungeachtet dieser Werbeerfolge war das Unternehmen 1907 zahlungsunfähig. Drei Jahre wurde das Unternehmen von einem Insolvenzverwalter geführt und Gunn war als Angestellter mit der Entwicklung vier-rädriger Fahrzeuge im Unternehmen tätig. Nach drei Jahren kaufte Gunn das Unternehmen zurück. Bereits 1910 gewann Gunn eine Zuverlässigkeitsfahrt von Moskau nach Sankt Petersburg. Dieser Erfolg brachte Gunn in Russland erhebliche Aufmerksamkeit ein. Der Zar Nikolaus II ließ sich neben Gunns Lagonda fotografieren. Russland wurde damit zum wichtigsten Exportmarkt für Lagonda.

Mitte der 20er Jahre begründeten Lagonda Sportwagen mit Zwei- und Dreilitermotoren den sportlichen Ruf der Marke. Diese Wagen gewannen eine Reihe von Automobilrennen. Der größte Erfolg war 1935 der Sieg des 24- Stunden Rennens von Le Mans mit einem Lagonda M 45 Rapide. Trotz sportlicher Siege fuhr das Unternehmen keine wirtschaft-

lichen Erfolge ein. Lagonda geriet 1935 in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Das Unternehmen stand zum Verkauf. Rolls-Royce wurde vom irischen Unternehmen Alan Good überboten. Good richtet Lagonda neu aus. Er setzte auf die automobiler Oberklasse. Good verpflichtete den Konstrukteur Walter Owen Bentley als technischen Leiter. Mit seinen neuen Entwicklungen konkurrierte Lagonda mit Rolls-Royce und Daimler. Aus Mangel an Kapital nahm Lagonda nach dem Krieg die Produktion zunächst nicht wieder auf. Infolge eines Rechtsstreits mit Rolls-Royce wurde Lagonda zahlungsunfähig und ging in Insolvenz.

Lagonda wurde an den Besitzer von Aston Martin verkauft. Der von W.O. Bentley konstruierte Sechszylinder wurde in den Aston-Martin Sportwagen verbaut und brachte in den 50-iger Jahren den sportlichen Ruf der Marke. Brown nahm unter den Namen Lagonda die Produktion wieder auf. Das erste Modell war ein 2,6 Zylinder David Brown-Lagonda. Von 1961-1964 gab es noch den Lagonda Rapide mit Aston-Martin Technik. Mit dieser beispielhaften Automobilgeschichte wird gezeigt, wie unterschiedlich die Bereiche der Gesellschaft, Bildung, technischer Austausch, gegenseitige Beeinflussung, Wohlstand, Identität und gesellschaftliche Strukturveränderungen sind.

### Nordwall Classic Garage e.V.

Nordwall 13 - 39576 Hansestadt Stendal  
Postanschrift:  
Hallstraße 30 - 39576 Hansestadt Stendal  
Telefon: +49 3937/8 35 62 (Horst Guse | Pressesprecher)  
E-Mail: nordwall-classic@web.de  
Internet: www.nordwall-classic.de

